



Berufs
Paten
Projekt

Berufspatenbrief 2023

2008-2023: 15 Jahre Berufspatenprojekt im Landkreis Kassel – das war Anlass zum Feiern und Danke sagen an die vielen Ehrenamtlichen, die das Projekt mit ihrer Lebenserfahrung, ihren vielfältigen Qualifikationen und mit großem Engagement tragen und bereichern. In diesen 15 Jahren konnten mit etwa 300 Patenschaften junge benachteiligte Menschen, meist mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, beim Einstieg ins Berufsleben unterstützt werden.

Berufspatinnen und Berufspaten mit Gästen vor dem Sandershaus



Heidi und Klaus Sausmik mit den Mentees Faiza M. Abdillahi und Abdifatah A. Dirir

Die Patenschaften – „Tandems auf Zeit“

In den „Tandems auf Zeit“ erfolgt eine intensive Begleitung von jungen Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen oder schon in Ausbildung sind und noch mehr Unterstützung brauchen.

24 junge Frauen und Männer wurden 2023 in „Tandems auf Zeit“ begleitet: 13 Mentees machen derzeit eine Ausbildung in Pflege- oder Gesundheitsberufen, Handwerksberufen oder in der Hauswirtschaft; ein Azubi hat seine Ausbildung als Zahnmedizinischer Fachangestellter erfolgreich abgeschlossen und ist übernommen worden; vier Mentees machen noch einen schulischen Abschluss, fünf gehen schon einer Erwerbsarbeit nach und eine macht ein Studium.



Dr. Simone Spellerberg und Mentee Hadil Habshia

Trainings „Fit fürs Vorstellungsgespräch“

„Es war gut, mal mit einer Person zu reden, die Ahnung von dem Beruf hat, den ich lernen will“ oder „Ich habe gelernt, dass man richtige Sätze bilden muss, nicht nur mit ja/nein antworten“. Solche Rückmeldungen von Jugendlichen auf die Trainings an den Schulen erfreuen die Herzen der Berufspatinnen und -paten.

Mit zehn allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Kassel und dem Landkreis gibt es inzwischen Kooperationen, um in den Abschlussklassen fiktive Bewerbungsgespräche zu führen und die Schülerinnen und Schüler gut auf künftige reale Vorstellungsgespräche vorzubereiten.

Die Berufspatinnen und -paten sind dabei mit ihren langjährigen Erfahrungen aus unterschiedlichen Berufsfeldern kompetente Trainingspartner für die Jugendlichen. Diese müssen sich im Vorfeld eines Trainings Gedanken machen, für welchen Ausbildungsberuf sie sich bewerben wollen und ein Bewerbungsschreiben erstellen. Dieses ist dann die Grundlage für das „Vorstellungsgespräch“, nach dem es ein wertschätzendes und hilfreiches Feedback gibt. In 2023 sind über 400 solcher „Vorstellungsgespräche“ mit Jugendlichen geführt worden, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 25%.



Training an der Elisabeth-Selbert-Schule in Zierenberg – Nachbesprechung im Plenum

15 Jahre Berufspatenprojekt

„Mich beeindruckt jedes Mal, mit welchem Herzblut die Berufspaten ihr Ehrenamt ausfüllen“ – die Erste Kreisbeigeordnete Silke Engler würdigte in ihrem Grußwort bei der Jubiläumsfeier im ‚Sandershaus‘ den großen Einsatz und die Zuwendung und Geduld, mit der die aktuell 45 Frauen und Männer ihre Aufgabe ausüben. Die Berufspaten seien „Türöffner, Wegbegleiter und Ratgeber bei beruflichen, aber auch persönlichen Entwicklungen“ ergänzte André Franke, Geschäftsführer von AGiL, in seiner Rede und betonte die Vielfältigkeit dieser ehrenamtlichen Aufgabe.



Ein lebhafter Nachmittag mit angeregten Gesprächen im ‚Sandershaus‘



Sami Mustafa und Ahmed Khittan



Angeregte Gespräche



Engagiertes Arbeiten beim Workshop

Im Projekt, das 2008 mit zehn Ehrenamtlichen gestartet ist, gibt es heute einen Pool von etwa 45 Freiwilligen. Einige von ihnen sind schon seit mehr als einem Jahrzehnt aktiv und haben bereits mehrere junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützt. In den letzten Jahren konnten – trotz Corona – auch viele Neue gewonnen werden, die mit frischem Wind und neuen Impulsen Leben in das Projekt bringen.

Die jungen Mentees, die bislang begleitet wurden, kommen aus 17 verschiedenen Nationen. Die Arbeit der Berufspatinnen und -paten ist damit auch ein großer Mosaikstein im Integrationsprozess: es geht für die jungen Menschen nicht nur darum, einen Ausbildungsplatz zu finden und perspektivisch den eigenen Lebensunterhalt sichern zu können, sondern auch darum, einen guten Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Viele der „Tandems auf Zeit“ sind wahre Erfolgsgeschichten.

Grund genug zu feiern und bei guten Gesprächen und Musik von Sami Mustafa und Ahmed Khittan einen schönen Nachmittag zu verbringen.

<https://www.agil-wolfhagen.de/aktuelles/20231219-Projekt-Berufspaten-feiert-Jubilaeum.php>

Fortbildungen für die Ehrenamtlichen

Mit zwei Fortbildungsveranstaltungen bereiteten sich die Berufspatinnen und -paten intensiv auf ihre Einsätze in den Trainings an Schulen vor. Um die Gestaltung und Durchführung eines zeitgemäßen Bewerbungsgesprächs ging es beim Workshop „Vorstellungsgespräche führen“ unter Leitung des Business-Trainers und Coachs Dirk Janson.

Im Vortrag „Die Struktur des hessischen Schulsystems und die Schulform BÜA“ informierte Andrea Erdbahn, Abteilungsleitung Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an der Willy-Brandt-Schule, besonders über die Inhalte, Besonderheiten und Ziele von „BÜA“ (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung).

Wir bedanken uns bei allen Berufspatinnen und Berufspaten für ihr großes Engagement, bei den Kooperationspartnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und bei allen, die das Projekt wohlwollend begleiten und unterstützen.

Interessierte Menschen jeden Alters, die ebenfalls Lust und Zeit haben, mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung junge Menschen eine Zeitlang beim Einstieg in das Berufsleben zu begleiten, sind uns herzlich willkommen!



Ansprechpersonen:
Ulrike Beutnagel | Brigitte Vogler

Kontakt:

Jugendberufshilfe Landkreis Kassel – AGiL gGmbH
Berufspatenprojekt
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel
Tel. 0561 1003-1275
berufspatenprojekt@landkreiskassel.de

Stand: Januar 2024

Kooperationspartner:

Träger:

Förderer:



Kooperationsschulen:

